

**Universität Trier**

**Medienwissenschaft**

**Veranstaltungskommentar**

**Sommer 2007**

---

**Termine Sommersemester 2007**

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| Semesterbeginn                 | 01.04.2007 |
| Beginn der Lehrveranstaltungen | 16.04.2007 |
| Ende der Lehrveranstaltungen   | 21.07.2007 |
| Semesterende                   | 30.09.2007 |

---

**Bewerbungstermine:**

|                                                  |            |
|--------------------------------------------------|------------|
| Rückmeldefrist in zulassungsbeschränkten Fächern | 31.03.2007 |
| Rückmeldefrist in zulassungsfreien Fächern       | 18.05.2007 |
| Ende der Beurlaubungsfrist                       | 18.05.2007 |
| Ende der Fachwechselfrist                        | 18.05.2007 |

---

**Veranstaltungsfreie Tage**

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| Maifeiertag         | 01.05.2007          |
| Christi Himmelfahrt | 17.05.2007          |
| Fronleichnam        | 07.06.2007          |
| Pfingstferien       | 28.05. - 02.06.2007 |

---

**Anmeldung zur Abschlussprüfung Medienwissenschaft**

|                                                         |          |
|---------------------------------------------------------|----------|
| Zulassungsverfahren - Sprechstunde im Dekanat des FB II | Di 10-12 |
| Mündliche Prüfung nach Absprache mit den Prüfern        |          |

---

**Information zum BAföG**

Erstanträge auf Leistungen nach dem BAföG für das Sommersemester 2007 können nach der Immatrikulation beim Amt für Ausbildungsförderung eingereicht werden.

Weiterförderungsanträge nach Ablauf des am 31.03.2007 endenden Bewilligungszeitraumes sollten bis spätestens 31.01.2007 beim Amt für Ausbildungsförderung eingereicht werden. Dabei ist unbedingt auf die Vollständigkeit der Antragsunterlagen zu achten, um unnötige Verzögerungen bei der Förderung zu vermeiden.

Diese Broschüre sowie Informationen zum Studiengang, zu Forschung und Lehre des Faches Medienwissenschaft finden Sie im Internet unter <http://medien.uni-trier.de/lehre>

# Übersicht

|                                                                             |    |
|-----------------------------------------------------------------------------|----|
| Allgemeine Informationen . . . . .                                          | 4  |
| Lehrende des Faches Medienwissenschaft. . . . .                             | 5  |
| Lehrbeauftragte . . . . .                                                   | 6  |
| Aktuelle Informationen und Hinweise zu den Lehrveranstaltungen . . . . .    | 7  |
| Vorlesungen . . . . .                                                       | 9  |
| Proseminare . . . . .                                                       | 11 |
| Hauptseminare . . . . .                                                     | 16 |
| Medienprojekte . . . . .                                                    | 20 |
| Kolloquien . . . . .                                                        | 22 |
| Medienpraktische Übungen . . . . .                                          | 23 |
| Veranstaltungen anderer Fächer mit medienwissenschaftlichem Bezug . . . . . | 26 |

## Allgemeine Informationen

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Martin Loiperdinger (bis 31.03.2007) e-mail: loiperdinger@uni-trier.de

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher (ab 01.04.2007) e-mail: bucher@uni-trier.de

---

### Sekretariate

Maria Luise Sachs, e-mail: sachsmar@uni-trier.de, B 590, App. 3607 (Fachteil Visuelle Medien)

Gabi Stephan, e-mail: stephan@uni-trier.de, A 323, App. 3740 (Fachteil Print-/Online)

– Sprechzeiten siehe Aushang

---

### Studienberatung

Fachstudienberatung: Zuständig für inhaltliche Fragen zum Studium Medienwissenschaft an der Universität Trier

Dr. Christof Barth, A 321, App. 3609, e-mail: christof.barth@uni-trier.de

Prof. Dr. Annette Deeken, B 589, App. 3613, e-mail: deeken@uni-trier.de

---

### Zentrale Studienberatung

Zuständig für allgemeine Fragen wie z. B. Zulassungsbedingungen, Studienplanung, Fächerkombinationen, Magister-, Studien- und Prüfungsordnungen, Fach- und Hochschulwechsel, etc.

Susanne Mensah, V 34a, App. 2798/2819, e-mail: mensah@uni-trier.de,

Katrin Staude, V 34c, App. 2799, e-mail: staude@uni-trier.de,

Dr. Frank Meyer, V 34a, App. 2798, e-mail: meyerf@uni-trier.de Fax-App.: 2819

Sprechstunden: Mo, Di, Do, Fr 9-12; Mi 11-12, Mo 13-14 und Do 13.30-15.30

---

### Anmeldung für die Veranstaltungen des Sommersemesters 2007

Die Anmeldungen zu den Seminaren finden über <http://studip.uni-trier.de> wie folgt statt:

Brückenseminare, Hauptseminare: 12.02.2007

Medienprojekte: 22.01.2007

Vorlesungen, Proseminare, Kolloquien: 10.04.2007

Medienpraktische Übungen: 10.04.2007

Beginn der Anmeldung ist jeweils ca. 9.00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie im Webangebot des Faches und in Stud.IP. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Vorgehensweise

Teilnehmerzahl für die Pro- und Hauptseminare: maximal 25

Teilnehmerzahl für die Medienprojekte: maximal 15

Teilnehmerzahl für die medienpraktischen Übungen: maximal 12

# Lehrende des Faches Medienwissenschaft

---

## **Professoren**

Dr. Hans-Jürgen Bucher, A 326, App. 3611, e-mail: bucher@uni-trier.de

Dr. Martin Loiperdinger, B 588, App. 3612, e-mail: loiperdinger@uni-trier.de

---

## **Wissenschaftliche MitarbeiterInnen**

Dr. Christof Barth, A 321, App. 3609, e-mail: christof.barth@uni-trier.de

Brigitte Braun, M.A., B 586, App. 3013, e-mail: brigitte.braun@uni-trier.de

Prof. Dr. Annette Deeken, B 589, App. 3613, e-mail: deeken@uni-trier.de

---

## **Honorarprofessor**

Dr. Klaus-Peter Dencker, Am Wiesengrund 15, 22926 Ahrensburg

---

## **Sprechstunden während der Vorlesungszeit:**

Dr. Christof Barth:

dienstags, 16.15 Uhr

Brigitte Braun – nach Vereinbarung per e-mail: brigitte.braun@uni-trier.de

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher:

dienstags 13-15 Uhr

Prof. Dr. Annette Deeken:

mittwochs, 16-17 Uhr

Prof. Dr. Martin Loiperdinger

donnerstags 13-15 Uhr

Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit: siehe Aushang und Webangebot des Faches

## Lehrbeauftragte

Paul **Berghäuser**, Leiter der Universitäts-Videoanlage, B 502, App. 2381,  
e-mail: [berghaeuser@uni-trier.de](mailto:berghaeuser@uni-trier.de)

Philipp **Bitterling**, Journalist, WDR Köln, e-mail: [philipp.bitterling@wdr.de](mailto:philipp.bitterling@wdr.de)

Prof. Joachim **Blum**, Professor an der FH Bonn-Rhein-Sieg und Medienberater,  
e-mail: [joachim-blum@t-online.de](mailto:joachim-blum@t-online.de)

Axel **Buchholz**, Honorarprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Saarbrücken,  
e-mail: [axelbuchholz@t-online.de](mailto:axelbuchholz@t-online.de)

Michael **Dostal**, Geschäftsführer MSSW (Print Medien Service Südwest,  
e-mail: [Michael.Dostal@rheinpfalz.de](mailto:Michael.Dostal@rheinpfalz.de)

Peter M. **Gehrig**, Chefredakteur Associated Press, Frankfurt,  
e-mail: [PGehrig@ap.org](mailto:PGehrig@ap.org).

Henner **Hebestreit**, Redakteur HR Aktuelles, ZDF, 55100 Mainz,  
e-mail: [Hebestreit.H@zdf.de](mailto:Hebestreit.H@zdf.de)

Inge **Kreutz**, Nachrichtenredakteurin, Trierischer Volksfreund,  
e-mail: [i.kreutz@volksfreund.de](mailto:i.kreutz@volksfreund.de)

Philipp **Niemann**, M.A., [niem3301@uni-trier.de](mailto:niem3301@uni-trier.de)

Bert **Schmidt**, strandfilm-produktions GmbH, Gartenstraße 96, 60596 Frankfurt/M.,  
e-mail: [info@strandfilm.com](mailto:info@strandfilm.com)

Wolf Ingo **Römer**, Schnittmeister und Sounddesigner, Hauptstraße 17, 10827 Berlin,  
e-mail: [roemer@sounddesign-berlin.de](mailto:roemer@sounddesign-berlin.de)

# Aktuelle Informationen und Hinweise zu den Lehrveranstaltungen

Mit Ausgabe des Kommentars SS 2005 sind die bisher an dieser Stelle publizierten allgemeinen Informationen zum Studium, die sich selten ändern, in einen Flyer ausgelagert worden, um den jeweils aktuellen Kommentar zu entlasten. Dieser Flyer ist sowohl über die Sekretariate Medienwissenschaft als auch über das Webangebot des Faches erhältlich.

Neue, geänderte beziehungsweise zusätzliche Informationen erscheinen künftig einmal im Kommentar an dieser Stelle und werden dann in neue Ausgaben des Flyers eingearbeitet.

## Hinweise für einzelne Fachsemester

---

### 2. Fachsemester

Pflichtveranstaltung für das 2. Fachsemester sind die beiden Grundkurse "Theorien und Methoden der Analyse von Print- und Online-Medien" und "Theorien und Methoden der Analyse von Visuellen Medien" (im Hauptfach) oder wahlweise einer der beiden Grundkurse (im Nebenfach). Es wird empfohlen, außerdem mindestens eine der angebotenen Vorlesungen sowie eines der angebotenen Proseminare als Wahlpflichtveranstaltungen (benotet oder Teilnahme) zu besuchen.

---

### 4. Fachsemester

Pflichtveranstaltungen sind nicht vorgesehen: Das 4. Fachsemester dient der Vorbereitung auf die Zwischenprüfung, die in der Regel am Ende des Semesters abzulegen ist. Im Hinblick darauf sollten Proseminare als Wahlpflichtveranstaltungen (benotet oder Teilnahme) besucht werden. Um den Übergang vom Grund- in das Hauptstudium zu erleichtern, wird im SS 2007 ein Lehrveranstaltungstyp angeboten, der eine Mischung aus Hauptseminar und Proseminar darstellt: Studierende im Grundstudium können in Brückenseminaren einen Proseminarschein, Studierende im Hauptstudium einen Hauptseminarschein erwerben. Diese Lehrveranstaltung ist vorgesehen für Studierende ab dem 3. Fachsemester. Zu diesem Seminartyp gehört im Sommersemester die Lehrveranstaltung von Frau Prof. Dr. Deeken: "Analyse von historischem Filmmaterial".

---

### 6. Fachsemester

Im Mittelpunkt für Studierende im Hauptfach steht die Pflichtveranstaltung des Medienprojektes, für das auf Grund der beschränkten Zahl an Teilnehmenden zwei verschiedene Veranstaltungen zur Auswahl stehen.

## **Zwischenprüfung**

Die Zwischenprüfung kann während der folgenden Zeiträume abgelegt werden:

- zum Ende des Sommersemesters 2007 zwischen dem 16.07.2007 und 27.07.2007 (Abgabe fehlender Hausarbeiten bis spätestens 15.06.2007)
- zum Anfang des Wintersemesters 2007/08 zwischen dem 15.10.2007 und dem 26.10.2007 (Abgabe fehlender Hausarbeiten bis spätestens 31.08.2007)

---

### **Anmeldetermine zur Zwischenprüfung**

21.06.2007 für die Zwischenprüfung zum Ende des Sommersemesters 2007

19.07.2007 für die Zwischenprüfung zu Beginn des Wintersemesters 2007/08

---

### **Hinweis für Studienfachwechsler vom Neben- ins Hauptfach im Hauptstudium**

Beim Wechsel vom Neben- ins Hauptfach nach der Zwischenprüfung muss die mündliche Zwischenprüfung nachgeholt werden.

---

### **Anmeldetermine zur Abschlussprüfung**

Termine zur Anmeldung der Magisterprüfung entnehmen Sie bitte den Informationen des Dekanates.

---

### **Anmeldetermine für die mündliche Abschlussprüfung Magister (Professur Bucher)**

Bei Prof. Bucher wird es künftig 3 Anmeldetermine (Februar, Juni und Oktober) pro Jahr geben.

Die Anmeldetermine sind:

bis 28.02.2007 (für Prüfungen von April bis Juli)

bis 30.06.2007 (für Prüfungen von September bis Dezember)

bis 31.10.2007 (für Prüfungen von Januar bis April des kommenden Jahres)

Bitte teilen Sie Frau Stephan im Sekretariat Ihren gewünschten Prüfungstermin bis zum angegebenen Termin mit.

Gewünschte Termine bedeuten keinen Rechtsanspruch. Bei der Anmeldung sind 4 Prüfungsthemenvorschläge für das Hauptfach bzw. 3 Prüfungsthemenvorschläge für das Nebenfach anzugeben.

Weitere Informationen zu den Prüfungen (Themenvorschläge, Vorbereitungshinweise) finden Sie auf der Website des Faches unter Lehre / Intern (<http://medien.uni-trier.de/lehre/intern.html>). Dieser Link ist nur innerhalb der Universität bzw. mit aktivierter vpn-Verbindung sichtbar.

# Vorlesungen

---

Jun

## Politik und Medien

2 Std. - Mi 12-14, HS 1

Demokratische Politik und Politikvermittlung hängen untrennbar miteinander zusammen. Legitimation durch Kommunikation ist zu einem Grundprinzip demokratischer Regierungsweise geworden. In den Vermittlungsprozessen moderner Gesellschaften haben Massenmedien eine Schlüsselrolle eingenommen. Die Vorlesung will das komplexe, „symbiotische“ Verhältnis von Politik und Medien näher unter die Lupe nehmen. Welche interdependenten Beziehungen von Politik und Medien lassen sich konkret aufzeigen? Was kennzeichnet politische Kommunikation? Wie wird Politik in den Medien präsentiert? Wie haben politische Parteien auf die Dominanz der Medien in der politischen Kommunikation reagiert? Welche Wandlungsprozesse der Medien sind zu beobachten und wie wirken sich diese auf den Prozess der Politikvermittlung aus? Ist die These der „Amerikanisierung“ der Kommunikationsbeziehungen von Politik und Medien zutreffend? Haben die Medien der Politik ihre Regeln aufgezwungen? Alle diese Fragen sollen während der Vorlesung erörtert werden. Auch neuere Entwicklungen wie modernes politisches Marketing in den Massenmedien und die Möglichkeiten der Nutzung des Internets in der politischen Kommunikation werden behandelt.

Literatur: u.a. Frank Esser/ Barbara Pfetsch (Hrsg.): Comparing Political Communication, Cambridge 2004.  
Otfried Jarren, Ulrich Sarcinelli, Ulrich Saxer (Hrsg.), Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft, Opladen 1998;  
Uwe Jun: Wandel von Parteien in der Mediendemokratie, Frankfurt/Main 2004;  
Ulrich Sarcinelli, Politische Kommunikation in Deutschland, Wiesbaden 2005.  
Weitere Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

### Themenbereiche:

– Medien und Gesellschaft

---

Püschel

## Journalistische Stilistik

2 Std. - Mi 10-12, HS 2

Schreiben kann eine Kunst sein, zuerst und vor allem ist es aber Handwerk, das erlernt werden kann. Dies gilt für alle Bereiche des beruflichen Schreibens, ganz besonders aber für das journalistische Schreiben mit seiner mittlerweile vierhundertjährigen Tradition. Formen und Möglichkeiten journalistischen Schreibens mit seinen Zielsetzungen und Problemen sind Gegenstand dieser Vorlesung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Printmedium 'Zeitung'. Mit in die Betrachtung einbezogen werden sollen aber auch Fernsehen und Hörfunk mit ihrer „sekundären Oralität“ und die Tatsache, dass zu den Mitteln des journalistischen Handelns die Sprache und das Bild gehören. Einige Stichworte, die allgemeinere Aspekte betreffen, lauten: der sprachpragmatisch-handlungstheoretisch fundierte Stilbegriff, der Schreibprozess und seine Probleme, die Rolle von Sprache

(und Bild) in der massenmedialen Konstruktion von Wirklichkeit, der Textsortenbegriff und journalistische Textsorten/Darstellungsformen, das Verhältnis von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, Sprache-Bild-Metamorphosen im journalistischen Handeln.

Literaturhinweise und Materialien werden in der Vorlesung ausgegeben.

Für Studierende im Grund- und Hauptstudium.

**Themenbereiche:**

- Medien und Gesellschaft
- Medienanalyse, Mediensprache, Medienkritik

## **Proseminare**

---

**Barth/Niemann**

### **Grundkurs Theorien und Methoden der Analyse von Print- und Onlinemedien**

Gruppe 1: 2 Std., Di 08-10, B 506 (Niemann)

Gruppe 2: 2 Std., Di 10-12, B 506 (Barth)

Das Proseminar ist eine Fortsetzung und Spezifizierung der "Einführung in die Medienwissenschaft". Gegenstand des Seminars sind die verschiedenen Typen von Print- und Online-Medien sowie ihre historische Entwicklung. Folgende Aspekte sollen in dem Proseminar behandelt werden: printspezifische Formen der Medienkommunikation, Online-Zeitungen und -zeitschriften sowie multimediale Gestaltungsformen.

Qualifikation: Gestaltung einer Seminarsitzung, das Verfassen kleiner Analysetexte während des Semesters und eine ergänzende Hausarbeit. Ein verbindliches seminarbegleitendes Tutorium findet montags von 8-10 bzw. 10-12 Uhr in B 506 statt.

---

**Braun**

### **Grundkurs Theorien und Methoden der Analyse von Visuellen Medien - Gruppe 1**

2 Std. - Mi 12-14, B 506

Das Proseminar führt in die zentralen Arbeitsfelder der visuellen Medien ein. Im ersten Teil stehen die Medienprodukte Fotografie und Film als ästhetische Formen von Stand- und Bewegtbild auf dem Programm, vor allem unter der Fragestellung, wie man sie deskriptiv und analytisch erfassen kann. Entsprechende Verfahren werden unter Anleitung in einem begleitenden Tutorium eingeübt. Thema des zweiten Teils sind die Medien Kino und Fernsehen, die den Film als Ware und Sehgewohnheit prägen.

Literatur: Zur ersten Sitzung erscheint ein Reader.

Qualifikation: Referat und Anfertigung einer schriftlichen Bildanalyse.

Hinweis: Die Teilnahme an einer eintägigen Exkursion und an zwei Kinoveranstaltungen ist verpflichtend.

Ein verbindliches seminarbegleitendes Tutorium findet montags von 12-14 Uhr in B 506 statt.

**Loiperdinger**

## **Grundkurs Theorien und Methoden der Analyse von Visuellen Medien - Gruppe 2**

2 Std. - Do 8-10, B 506

Das Proseminar führt in die zentralen Arbeitsfelder der visuellen Medien ein. Im ersten Teil stehen die Medienprodukte Fotografie und Film als ästhetische Formen von Stand- und Bewegtbild auf dem Programm, vor allem unter der Fragestellung, wie man sie deskriptiv und analytisch erfassen kann. Entsprechende Verfahren werden unter Anleitung in einem begleitenden Tutorium eingeübt. Thema des zweiten Teils sind die Medien Kino und Fernsehen, die den Film als Ware und Sehgewohnheit prägen.

Literatur: Zur ersten Sitzung erscheint ein Reader.

Qualifikation: Referat und Anfertigung einer schriftlichen Bildanalyse.

Hinweis: Die Teilnahme an einer eintägigen Exkursion und an zwei Kinoveranstaltungen ist verpflichtend.

Ein verbindliches seminarbegleitendes Tutorium findet montags von 14-16 Uhr in B 506 statt.

**Barth**

## **Wege aus der Zeitungskrise**

2 Std. - Di 14-16, B 506

Zeitungsverlage erlebten in den vergangenen zehn Jahren ein Wechselbad der Gefühle: das Jahr 2000 war so umsatz- und renditestark wie sonst keines in der Zeitungsgeschichte, mit dem Platzen der .com-Blase fand diese Entwicklung ein jähes Ende. Sorgen machen den Verlegern beispielsweise die Anzeigenumsätze, die unsicheren Erlösstrukturen im Internet sowie die zunehmende Leseabstinenz der jüngeren Zielgruppen. Bei den Verlegern führte diese Entwicklung zu erhöhter Dynamik.

Im Seminar sollen im Rahmen einer Bestandsaufnahme die Probleme und ihre Ursachen identifiziert werden. Im Zentrum werden die Maßnahmen stehen, mit denen die Verleger versuchen, einen Weg aus dieser Krise zu finden. Neue Redaktionskonzepte, zielgruppenorientierte Lesersprache, Diversifizierung in andere Märkte, Konzentration auf Kerngebiete, Investitionen in Internetunternehmen sind Strategien, die in diesem Zusammenhang genannt werden. Sie sollen im Seminar näher beleuchtet und eingeordnet werden. Außerdem soll erörtert werden, welche alternativen Wege von Verlagen nicht eingeschlagen werden. Neben dem deutschen Markt werden auch andere Länder, etwa die USA und Großbritannien, betrachtet.

Qualifikation: Teilnahmeschein: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten; qual. Schein: zusätzlich eine Hausarbeit

Hinweis: Am 5. Juni findet in Zusammenarbeit mit dem Trierischen Volksfreund eine verlängerte Seminarsitzung statt (bis ca. 21 Uhr).

### **Themenbereiche:**

- Medien und Gesellschaft
- Mediengeschichte und Medienentwicklung

**Barth**

## **Grundlagen der Fernsehkommunikation**

2 Std. - Mi 10-12, A 338

Das Fernsehen ist Leitmedium im Deutschland. Über kein Medium wird mehr geschrieben und diskutiert. Gleichzeitig ist das Fernsehen facettenreich wie sonst nur Zeitschriften: Informationsangebote, Unterhaltung, Filme, Gameshows, Filmkunst – alles ist zu finden.

Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Fernsehkommunikation behandelt: u.a. die Entwicklung des Fernsehens, die Struktur und Organisationsform der Fernsehanbieter, die Genres und Formate, Programmstrukturen und das Nutzerverhalten. Außerdem werden Verfahren der Analyse von Fernsehangeboten betrachtet.

Qualifikation: Teilnahmeschein: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten; qual. Schein: zusätzlich eine Hausarbeit

### **Themenbereiche:**

- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik
- Mediengestaltung und Medienästhetik

**Blum**

## **Konvergenter Journalismus: Produzieren für Print, Online und Audio**

2 Std. - Blockveranstaltung A 329 vom 13. – 15. Juli 2007

Das Seminar umfasst eine Einführung in den Themenkomplex Medienkonvergenter Journalismus und die Anwendung von crossmedialen Publikationsverfahren in mehreren praktischen Übungen. Nicht erst seit Web 2.0 ist weltweit ein neuer Trend zu erkennen: Redaktionen organisieren sich neu und beschränken sich nicht mehr darauf, ihre Leser nur mit dem Printprodukt zu bedienen.

Aus dem Monomedium Zeitung entwickeln innovative Verlagshäuser Multiple-Media-Angebote, um Lesergruppen auf allen Kanälen zu erreichen: der Zeitung, der Multimedia-Website mit Audio, Video sowie mit Mobilfunk-Angeboten. Die Veranstaltung vermittelt die theoretischen Grundlagen dieser Entwicklung und exemplarisch die praktische Umsetzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anforderungen: Die Teilnehmer sollten über Erfahrungen im Erstellen von journalistischen Texten (Print oder Online) verfügen – entweder aus Praxisveranstaltungen oder Mitarbeit in Redaktionen.

### **Themenbereiche**

- Medienproduktion und Medienpraxis
- Mediengestaltung und Medienästhetik

---

**Buchholz**

## **Fürs Radio arbeiten - modernes Radio verstehen**

2 Std. - Blockveranstaltung an folgenden Terminen:

17. und 24. April 2007, 08. und 15. Mai 2007, 03., 10. und 17. Juli 2007

jeweils von 18-21 Uhr in A 338

Das Radio feiert in Deutschland bald seinen 85. Geburtstag - und ist dennoch kein bisschen leiser geworden. Anders allerdings schon. Mit welchen Konzepten hat sich das Radio gegen die Fernseh-Konkurrenz behauptet? Wird das Internet die Bedeutung des Radios verändern? Was ist Format-Radio?

Das Proseminar bietet eine Einführung in das Medium Hörfunk mit Hörbeispielen, praktischen Übungen und (bei ausreichender Zeit) einem Studiobesuch. Vor allem die Darstellungsform "Bericht mit O-Ton" wird gemeinsam erarbeitet und praktisch erprobt. Außerdem: Was ist Format-Radio? Wie behauptet sich das Radio in der Konkurrenz mit anderen Medien? Wie hat sich das Radio entwickelt, welche Rolle spielt es heute und wie sieht seine Zukunft aus?

Die Seminar-Ziele:

- Einführung in das Medium Hörfunk und den Journalismus allgemein
  - Konzipieren, Recherchieren und Produzieren von O-Ton-Berichten
  - Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Programmgestaltung
  - Herausfinden, ob man Freude am Radiomachen hat und welche Berufsmöglichkeiten es gibt.
- Leistungsanforderungen werden in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Evtl. erforderliche Terminänderungen werden im Seminar rechtzeitig besprochen.

**Themenbereiche:**

- Medienproduktion und Medienpraxis
  - Mediengestaltung und Medienästhetik
- 

**Deeken**

## **Analyse von historischem Filmmaterial**

2 Std. - Di 12-14, A 338

Brückenseminar – Details siehe Hauptseminare

---

**Gehrig**

## **Grundlagen des Agenturjournalismus**

2 Std. - Blockveranstaltung an folgenden Terminen 25. - 27.05.2007 (Fr von 14-20, Sa/So 10-18 jeweils s.t.) in A 329

Nachrichtenagenturen sind die Informationsgroßhändler auf dem Medienmarkt. Ihr Einfluss auf die Informationslage der Nation ist auch in Fachkreisen eher wenig bekannt. In der Lehrveranstaltung werden Agenturen bezüglich ihrer Geschichte, Struktur und Arbeitsweise behandelt. Das Seminar vermittelt praxisorientierte Kenntnisse über diese ehemaligen "Rohstofflieferanten" der Infobran-

che, die inzwischen zu Info-Konzernen gewachsen sind. Es erklärt den Weg von der Brieftaube ins Internet und zeigt die Entwicklung der Anforderungen an den modernen Agenturjournalismus. Dazu dienen Vorträge, praktische Übungen in Nachrichtenselektion und im Schreiben sowie Diskussionen.

Literatur:       - Zschunke, Agenturjournalismus, Ölschläger 2000 (2. Aufl.)  
                  - Höhne, Report über Nachrichtenagenturen, Nomos 1984  
                  - Wilke/Rosenberger, Die Nachrichtenmacher, Böhlau, 2000  
                  - Rosenblum, Coups and Earthquakes, Harper and Row 1979

Qualifikation:   mehrere Übungsaufgaben, für benotete Scheine ist eine Hausarbeit anzufertigen.

Hinweis:         Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Raumkapazität auf 20 begrenzt.

**Themenbereiche:**

- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik

---

**Loiperdinger**

## **BILD-Zeitung und öffentliche Meinung**

2 Std. - Do 16-18, A 338

Reichweite und Profil machen BILD zum unbestritten wichtigsten Printmedium in Deutschland. Laut Eigenwerbung sind Wahrheitsfindung und Meinungsbildung die Hauptaufgaben des Blattes. Zugleich ist keine Tageszeitung so umstritten wie BILD. Verletzung von Persönlichkeitsrechten und Manipulation der Leserschaft sind die häufigsten Vorwürfe. Ungeachtet dessen nehmen fünf Millionen Menschen jeden Tag 50 Cent aus ihrem Geldbeutel, um in den Besitz der neuesten BILD-Ausgabe zu gelangen. Diesen Leuten dient das Boulevardblatt aus dem Hause Springer als geistiges Grundnahrungsmittel. Den Geist, der tagtäglich aus BILD durch die Republik weht, gilt es zu untersuchen und zu begreifen. Was macht ihn so unentbehrlich für so viele?

**Themenbereiche:**

- Medien und Gesellschaft
- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik

# Hauptseminare

---

**Barth**

## Theorien des Medienwandels

2 Std. - Mo 14-16, A 338

Dass sich Medien verändern, kann jeder selbst wahrnehmen, etwa wenn Sendungen oder Personen abgesetzt werden oder Produkte eingestellt werden. Neben diesen Veränderungen auf der Mikroebene sind auch deren Gründe in der Regel leicht nachvollziehbar. Entwicklungen auf der Makroebene sind wegen der Vielzahl der Indikatoren schwieriger zu diagnostizieren und einzuordnen.

In verschiedenen Disziplinen ist immer wieder versucht worden, Medienentwicklungen theoretisch zu erklären und Möglichkeiten zur Vorhersage zu entwickeln. Im Seminar sollen verschiedene Theorien zum Medienwandel und zur Medienentwicklung diskutiert werden. In die Betrachtung werden unterschiedliche Zeiträume, verschiedene Mediengattungen und diverse Länder einbezogen, um so eine Vielzahl von Formen, Faktoren und Betrachtungsebenen kennenzulernen.

Qualifikation: Teilnahmeschein: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten; qual. Schein: zusätzlich eine Hausarbeit

Hinweis: Die Kenntnis des Stoffs der Vorlesungen "Grundlagen der Medienwissenschaft I und II" wird vorausgesetzt

### Themenbereiche:

- Mediengeschichte und Medienentwicklung
- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft

---

**Bucher**

## Öffentliche Kontroversen in den Medien

2 Std. - Di 16-18, A 338

Analysen der Massenmedien haben meistens Berichterstattung und Dokumentation zum Gegenstand. Meinungsbildung und Meinungsaustausch bleiben dabei oft unterbelichtet. Dabei sind es vor allem die öffentlichen Kontroversen, die bei strittigen Themen wie Migration, Todesstrafe, Kriegsbeteiligungen, Gesundheitsreform, Rechtschreibreform oder Atomkraft die öffentliche Meinungsbildung entscheidend beeinflusst haben. Aufgrund der medialen Verflechtungen können Kontroversen sogar globale Reichweiten entfalten, wie es beispielsweise der Karikaturenstreit gezeigt hat. Kontroversen sind aber auch ein wesentlicher Bestandteil der neuen Formen der Medienkommunikation in Weblogs oder auf den Diskussionsseiten von Wikis. In dem Seminar werden Kontroversen in verschiedenen Themenfeldern (z.B. Politik, Umwelt, Wissenschaft, Kultur), in verschiedenen Mediengattungen (Printmedien, Fernsehen, Onlinemedien) und mit unterschiedlicher Reichweite (lokal-regional, national, international-global) behandelt. Als theoretische Grundlagen für die Analyse von Kontroversen werden die verschiedenen Diskurstheorien erarbeitet und auf die Medienkommunikation übertragen. Mit exemplarischen Analysen sollen die Grundstruktu-

ren von öffentlichen Kontroversen in Mediengesellschaften rekonstruiert werden. Dafür sind auch Materialrecherchen erforderlich.

- Literatur:
- Keller, Reiner 2004: Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Opladen.
  - Liebert, Andreas / Weitze, Marc-Denis (Eds.) 2006: Kontroversen als Schlüssel zur Wissenschaft. Wissenskulturen in sprachliche Interaktion. Bielefeld.
  - Peters, Hans Peter / Heinrichs, Harald 2005: Öffentliche Kommunikation über Klimawandel und Sturmflutrisiken. Bedeutungskonstruktion durch Experten, Journalisten und Bürger. Jülich.  
<http://w3g.gkss.de/staff/storch/pdf/peters+heinrichs.2005.pdf>

Qualifikation: Exemplarische Analyse, Recherchieren und Sammeln von Materialien, Referat, Hausarbeit

Die Kenntnis des Stoffs der Vorlesungen "Grundlagen der Medienwissenschaft I und II" wird vorausgesetzt

#### Themenbereiche

- Medienanalyse, Mediensprache, Medienkritik
- Medien und Gesellschaft

---

#### Deeken

## Analyse von historischem Filmmaterial

2 Std. - Di 12-14, A 338

Wie analysiert man einen Film, von dem man nicht mehr weiß als das, was man im Moment der Vorführung hören und sehen kann? Wie findet man die passende Strategie der Recherche in einem solchen Fall, mit dem man in der Praxis schneller als gewollt konfrontiert wird? Dieses Problemfeld soll an einigen ausgewählten Beispielen systematisch beleuchtet und Lösungen angegangen werden. Zur Einführung in den methodischen Umgang mit historischem Filmmaterial werden wir den Film „Die weiße Hölle am Piz Palü“ gemeinsam analysieren und das bereits vorhandene Dossier unter die Lupe nehmen. Die nachfolgenden Filme, darauf sei deutlich hingewiesen, können und sollen nicht mit diesem akademischen Service aufwarten. Es handelt sich also keineswegs um simulierte, sondern um real existierende Problemfälle aus dem Alltag der Medienwissenschaft. Die Filme sind mehrheitlich dokumentarischer Natur unterschiedlicher Provenienz und, das darf hier versprochen werden, interessant genug, um sich der Mühe einer Analyse und Recherche zu unterziehen.

Arbeitsziel ist die Erstellung eines Dossiers, das mit aussagekräftigen Materialien zum Film aufwarten kann.

#### Themenbereiche:

- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik
- Mediensprache und Medienkritik

Deeken

## Dokumentarfilme

2 Std. - Di 14-16, A 338

Filme über Deutschland stehen im Zentrum dieses Hauptseminars, dokumentarische Filme aus unterschiedlichen Zeiten und mit extrem konträren Sichtweisen. Die Konstruktion politischer Aussage in ästhetischem Gewand, dies ist das gemeinsame Charakteristikum der hier behandelten Filme. Das Programm, das mit Einzelfallanalysen arbeitet, umfasst u.a.: „Deutschland zwischen gestern und heute“, ein künstlerisch durchaus ambitionierter Film aus dem Jahr 1933, den sein Autor Wilfried Basse in deutlicher Abgrenzung zum NS-Propagandafilm als unpolitisch deklarierte, und, als extremes Gegenstück, „Unter Deutschen“, ein Film des legendären Fernsehdokumentaristen Georg Stefan Troller aus den 90er Jahren, mit dem quasi eine Außenperspektive des in Paris lebenden Autors eingenommen wurde. Zwei weitere namhafte Autoren der Dokumentarfilmgeschichte, deren Arbeiten in diesem Seminar ausführlich untersucht werden sollen, sind Peter Nestler, einst Teil der sog. Stuttgarter Schule, und Volker Koepp, der von 1969 bis 1990 Regisseur im DEFA-Studio für Dokumentarfilme war und seither als freier Regisseur arbeitet.

Literatur:

- Gabriele Voss (Hg.): Dokumentarisch arbeiten.
- Susanne Marschall, Bodo Witzke: „Wir sind alle Menschenfresser“. Die Filme von Georg Stefan Troller
- Thomas Schadt: Das Gefühl des Augenblicks. Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms.

### Themenbereiche

- Mediengeschichte und Medienentwicklung
- Mediengestaltung und Medienästhetik

---

Loiperdinger

## Nummernprogramme vom Varieté bis zur Tagesschau

2 Std. - Do 10-12, B 506

Zeitbasierte Medien und Mediengattungen organisieren Inhalte und Ästhetik ihrer Angebote in der Regel in Programmfolgen, die vorgegeben sind oder sich den Nutzerinnen und Nutzern zur Auswahl stellen. Kurze Präsentationsformen in Film und Fernsehen, zunehmend aber auch in den nicht unmittelbar zeitbasierten Printmedien, orientieren sich am Prinzip der Varietät und Abwechslung, wie es aus den Nummernprogrammen von Zirkus und Varieté her bekannt ist. Unter Programmgesichtspunkten betrachtet, zeigen auch publizistische Formate der Berichterstattung (wie Wochenschau, Nachrichtensendung, Magazin, Reportage) überraschende dramaturgische Qualitäten und enthüllen Subtexte, die den Inhalt der Berichterstattung häufig als eher beiläufig oder gar als beliebig erscheinen lassen.

Neben der Vermittlung von Kenntnissen zu Nummernprogrammformen verschiedener Medien des 19. und 20. Jahrhunderts (Material, Quellen, Sekundärliteratur) und der Anfertigung von Analysen wird auch Gelegenheit zu eigener kreativer und experimenteller Programmarbeit gegeben. Je nach Ergebnis sind öffentliche Präsentationen im Netz oder im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen denkbar.

Vorbesprechung: Mi, 14.2. 12-13 in B 16

**Themenbereiche**

- Mediengeschichte und Medienentwicklung
- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik

# Medienprojekte

---

## Bucher

### **Multimediales Online-Projekt: Der Ruwer-Hochwald-Radweg - Teil II**

4 Std. - Mi 08-12, B 506

Bis zum Jahre 2008 soll der Radweg von Ruwer nach Hermeskeil komplett fertig gestellt sein, derzeit sind bereits mehrere Teilstücke befahrbar. Der rund 50 Kilometer lange Radweg, der auf einer alten Bahntrasse verläuft, soll das Ruwertal und den Hochwald als Kulturlandschaft erschließen. Im Medienprojekt des Sommersemesters 2005 wurde bereits ein Online-Angebot zum Radweg angelegt ([www.ruwer-hochwald-radweg.de](http://www.ruwer-hochwald-radweg.de)), das Service-Hinweise zum Radweg und Hintergrund-Informationen zu Technik und Natur, Wald und Wein, Kunst und Kultur der Region aufbereitet. Im Medienprojekt 2007 soll dieses multimediale Online-Angebot, wieder in Kooperation mit den zuständigen Verbandsgemeinden Ruwer, Hermeskeil und Kell, ergänzt und erweitert werden: erweitert um die neuen Streckenabschnitte, die neu geplanten Zusatzstrecken zum Radweg, sowie eine Bestandsaufnahme der bisherigen Nutzung des Radwegs. Auch eine Internationalisierung des Online-Angebotes soll umgesetzt werden. Die Erweiterung des Webangebotes soll ebenfalls multimediale sein und neben Textbeiträgen, auch Audio, Video, Foto und Grafiken (Landkarten) enthalten. Die Touristikreferenten der Region werden in das Projekt einbezogen sein und teilweise auch an den Sitzungen teilnehmen. Die Erstellung des Online-Angebotes erfordert auch Recherchen vor Ort entlang des Radweges.

Die Teilnahme am Medienprojekt setzt die Wahrnehmung von folgenden Terminen voraus:

- Donnerstag, 08.02.07, 12-14 Uhr: Informationsveranstaltung durch die Touristikreferenten der Region und Projekt-Vorbesprechung.
- Montag, 12.02.07, 12-14 Uhr: Organisationsbesprechung

Zu Beginn des Sommersemesters, am Samstag den 21.4.07 werden in einer ganztägigen Blockveranstaltung das Konzept und Zeitplan erstellt.

Das Medienprojekt wird begleitet von folgenden Lehrbeauftragten: Michael Dostal, Wolf-Ingo-Römer.

Nebenfachstudierende können an dem Medienprojekt teilnehmen, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen. Anmeldeschluss: Freitag, 02.02.2007

---

## Deeken

### **Ausgewählte Filme des Bundes Deutscher Film-Autoren**

4 Std. - Mi 10-14, B 516

Entgegen einem verbreiteten Mythos sind private Dokumentarfilme weder ästhetisch anspruchslos noch dümmlich. Den Beweis dafür erbringen wir in dem Medienprojekt mühelos, weil wir aus dem Archiv des Bundes Deutscher Filmemacher ein breites Spektrum äußerst interessanter dokumentarischer Filme zur medienwissenschaftlichen Analyse haben. Darunter befinden sich aktuelle Produktionen, die im vergangenen Jahr auf den Deutschen Film Festspielen ausgezeichnet wurden, z.B. die Dokumentation „Als die Grenze über den Kaffee kam“, aber es sind auch einige Filme

aus der Schmalfilmära im Angebot, z.B. „Alles über Mao“ von 1969. Die jeweiligen Strategien der Recherche legen wir zu Beginn des Semesters gemeinsam fest.

Ziel des Medienprojektes ist, analog zum Vorläufer „Voyage op Trier. Amateurfilme aus Luxemburg“, die Produktion eines publikationswürdigen Buches, in dem gut recherchierte Einzelfallanalysen auf unterhaltsame Weise zusammengestellt sind.

Hinweis: Zur Vorbereitung empfiehlt sich daher das Studium der genannten Publikation „Voyage op Trier“.

# Kolloquien

---

**Bucher**

## Kolloquium für Studierende im Hauptstudium

2 Std. - Di 10-12, A 338

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Magisterarbeit. Gleichzeitig sollen Themenbereiche für die mündliche Magisterprüfung erarbeitet werden.

Für Studierende, deren Magisterarbeit von Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher betreut werden soll, sind die Teilnahme am Kolloquium sowie die regelmäßige Präsentation der Arbeit bis zu deren Abschluss verbindlich.

Hinweise und Regelungen für die mündliche Prüfung und die Magisterarbeit sind online über die Homepage des Faches abrufbar (vgl. auch Hinweis auf S. 8).

Hinweis: Bei regelmäßiger Teilnahme kann ein Teilnahmechein erworben werden.

---

**Loiperdinger**

## Kolloquium für Abschlusskandidaten/innen

2 Std.- Fr 8-10, A 338

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung von Studierenden der Medienwissenschaft auf ihre wissenschaftliche Magister-Abschlussarbeit. Es geht um die Anforderungen an eine zufriedenstellende Magisterarbeit und die Möglichkeiten ihrer Erfüllung. Neben praktischer Textarbeit, der Erprobung historischer Quellenkritik und Bildanalyse sowie der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur steht die Vorstellung möglicher Themenprojekte im Mittelpunkt des Kolloquiums.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im 7. und 9. Fachsemester.

Hinweis: Es kann ein Teilnahmechein erworben werden.

# Medienpraktische Übungen

---

**Berghäuser**

## Grundlagen der Videoproduktion: Kamera-Arbeit

2 Std. - Do 10-12, B 511/512

Kamera - Licht - Ton und vieles mehr sind Bausteine für eine erfolgreiche Videoproduktion. Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Produktion. Den Teilnehmenden wird in praktischen Übungen Gelegenheit gegeben, eigene Erfahrungen vor und hinter der Kamera zu machen.

---

**Bitterling**

## Grundlagen des Radiojournalismus

2 Std. – Blockveranstaltung, Fr - So 29.06. - 01.07.2007 (Fr 14-20, Sa/So 10-18 Uhr), A 329

Im Rahmen des Seminars wird von den Teilnehmern ein eigener Hörfunkbeitrag erstellt. Nach Einführung in die Interview-Technik wird der Umgang mit dem Mikrofon, Recherchemethoden und der Aufbau von Hörfunk-Beiträgen erklärt. Anhand von Beispielen werden verschiedene Beitrags-Typen dargestellt. Schließlich werden Beiträge in Zweier- bzw. Dreier-Gruppen selbst gesprochen und sendefähig aufbereitet.

Gegenstand eines Teils der Beiträge wird der Ruwer-Hochwald-Radweg sein. Somit ergänzt diese Medienpraktische Übung das aktuelle Medienprojekt (Der Ruwer-Hochwald-Radweg, Teil II). Voraussetzung für die Teilnahme ist eine einstündige Einführung in den Cutmaster Schnittplatz. Der Termin wird den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

---

**Braun**

## Filmplakat-Ausstellung anlässlich des Konstantin-Jahres in Trier

2 Std. – Blockveranstaltung an folgenden Terminen: 13. und 20.04, 27./28.04. sowie nach Vereinbarung

Ziel dieser MPÜ ist die Konzeption und Durchführung einer Plakatausstellung mit Plakaten aus einer großen Privatsammlung zum Thema "Monumentalfilme / Sandalenfilme", die auf die große Konstantin-Ausstellung einstimmt. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der Tufa e.V., der VHS und dem Kino Broadway, das ein begleitendes Filmprogramm anbieten wird.

Die Arbeit reicht von der Auswahl und genaueren Erläuterung der Plakate, der Gestaltung des Ausstellungsraumes in der Tufa bis hin zur Konzeption der Einladungskarten, Plakate und sonstigen Werbung (Web, Pressemitteilung) sowie einer kleinen Führung. Möglich sind auch Arbeiten in Zusammenhang mit dem Filmbegleitprogramm.

Die Ausstellung wird am 28. April 2007 um 19 Uhr eröffnet, so dass auch Treffen vor Semesterbeginn nötig werden.

Verbindliche Anmeldung bis zum 16.02.2007

Vorbesprechung/Terminabsprache: Mittwoch, 14.02., 14-15 Uhr, A 338 (bitte Terminkalender mitbringen!)

---

**Hebestreit**

## **Die Nachricht und ihre Präsentation vor der Kamera**

2 Std. - Blockveranstaltung vom 15.-17.06.2007; Fr 14-20 - Sa/So 10-18 in B 506

Diese Veranstaltung bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, sich als "NachrichtenredakteurIn im Studio" auszuprobieren. Vor dem Auftritt im "on" heißt das: schnelles Recherchieren und präzises Formulieren aktueller Meldungen. Dazu kommt das Texten von Anmoderationen für Nachrichtenf়ilme und die Vorbereitung eines kurzen Interviews. Vor der Kamera soll dann die ansprechende und verbale sowie optische Präsentation der Texte und des Interviews geübt werden.

---

**Kreutz**

## **Von der Recherche zur Themenseite**

2 Std. - Blockveranstaltung 1. Termin 18.04.2007, 18 -20 Uhr A 329, weitere Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Trierischen Volksfreund angeboten. Die Studierenden werden an die praktische journalistische Arbeit in einer Redaktion herangeführt und mit den entsprechenden Abläufen vertraut gemacht - von der Themenfindung über die Recherche bis zum Konzipieren, Schreiben und redigieren eines Artikels. Die fertigen Beiträge werden im "Trierischen Volksfreund" veröffentlicht.

---

**Schmidt**

## **Video-Journalismus**

2 Std. - Blockveranstaltung am 04./05.05.2007 und am 11./12.05.2007; Fr 14-20, Sa 10-18 Uhr

Im Bereich "Aktuelles" zeichnet sich bei öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsendern durch Outsourcing ein neues Berufsbild ab: die Videojournalistin bzw. der Videojournalist. Statt wie bisher üblich im Dreier-Team (Autor/in, Kamera, Ton) werden nun einer-"Teams" für die Produktion aktueller Kurzbeiträge von ein bis drei Minuten erprobt, im Fachjargon VJ genannt. Diese Videojournalisten konzipieren, drehen (O-Ton und Bild) und schneiden ihre aktuellen Beiträge selbst und liefern das Werk zum vereinbarten Termin beim Sender ab. Neuen Techniken für die Aufnahme und die Postproduktion von Videoformaten, die Herabsetzung der bisher von den Fernsehanstaltengefor-

dernten Qualitätsstandards sowie verbreitete Arbeitslosigkeit machen diese "flexiblen" neuen Produktionsformen möglich.

Für medienpraktische Übungen im akademischen Bereich bietet das VJ-Modell attraktive Potentiale für die Erprobung von selbständigem journalistischen Video Reporting: Alles liegt auf der Hand der Autorin bzw. des Autors, nach einer Einführung in den aktuellen Stand des neuen Berufsbilds VJ und die Anforderungen in aktuelle ein- bis Drei-Minüter werden Kurzbeiträge für die lokale Berichterstattung gedreht, geschnitten und vertont.

Voraussetzung: Verbindliche Teilnahme an der Einführung in die technische Handhabung der Filmkamera sowie in die Handhabung von Casablanca KRON-Schnittplätzen durch Mitarbeiter der UVA an folgenden Terminen:

- Kamera (Berghäuser): 24.04.2007 12-14 Uhr
- Schnittplätze (Hartz): 30.04.2007 12-14 Uhr

---

**Schmidt**

## **Audiovisuelles Porträt der Universität Trier**

2 Std. - Blockveranstaltung an folgenden Terminen: 22./23.06. und 06.-08.2007 sowie nach Vereinbarung

Ziel der Übung ist die Anfertigung einer Auftragsproduktion: eines 10minütigen Videofilms über die Universität Trier - zur Information für ausländische und auswärtige Studierende bzw. für die Partneruniversitäten in den verschiedenen Austauschprogrammen. Auftraggeber ist das Akademische Auslandsamt der Universität Trier.

Der Videofilm muss semiprofessionellen Ansprüchen genügen. Aus diesem Grund können nur Studierende teilnehmen, die bereits mindestens eine Medienpraktische Übung absolviert haben bzw. über journalistische Praxiserfahrung verfügen. Credits mit Namensnennungen werden im Abspann des Videofilms selbstverständlich aufgeführt.

Für die Durchführung dieser Übung stellt die Universität Trier ein studentisches Tutorium sowie einen Kameramann. Die Produktion des Videofilms erfolgt zwischen 22.06.2006 und 08.07.2006. In diesen beiden Wochen sollten sich die Teilnehmenden von Referaten und dergleichen Leistungen in anderen Lehrveranstaltungen strikt freihalten. Die Vorbereitung der Produktionsphase erfordert eine Reihe von Vorarbeiten (Konzepterstellung, Aufgabenfestlegung und Aufgabenverteilung, Absprachen von Drehterminen u.a.m.). Besprechungstermine in der Vorbereitungsphase werden den Teilnehmenden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf zehn begrenzt. Bewerbungen für die Teilnahme sind mit Arbeitsproben bis 28.03.2007 an Prof. Martin Loiperdinger zu richten.

Verbindliche Teilnahme an der Einführung in die technische Handhabung der Filmkamera sowie in die Handhabung von Casablanca KRON-Schnittplätzen durch Mitarbeiter der UVA an folgenden Terminen:

- Kamera (Berghäuser): 12.06.2007 12-14 Uhr
- Schnittplätze (Hartz): 18.06.2007 12-14 Uhr

## **Veranstaltungen anderer Fächer mit medienwissenschaftlichem Bezug**

---

**Frübis**

### **“Bilder aus der Fremde” - Zur Bildgeschichte von Fremdheit und Alterität**

Vorlesung - 2 Std. - Mi 16-18, Hs 1

(Veranstaltung des Faches Kunstgeschichte im FB III)

---

**Jäckel**

### **Soziologie der Zeit**

Vorlesung - 2 Std. - Mo 16-18, Hs 6

(Veranstaltung des Faches Soziologie im FB IV)

---

**Jung**

### **New Hollywood**

Proseminar in zwei Gruppen - 2 Std. - Di 08-10, C 3 - Di 14-16, C 3

(Veranstaltung des Faches Anglistik im FB II)

---

**Liang**

### **Deutschlandbilder in den chinesischen Medien**

Proseminar - 2 Std. - Mi 14-16, B 19

(Veranstaltung des Faches Sinologie im FB II)

**Gehring**

## **Das digitale Bild. Zur Ästhetik eines neuen Mediums in der Kunstgeschichte**

Seminar - 2 Std. - Do 12-14, A 246  
(Veranstaltung des Faches Kunstgeschichte im FB III)

---

**Hahn**

## **Filmanalyse**

Seminar - 2 Std. - 14tägig Mi 16-20 Uhr, B 506  
(Veranstaltung des Faches Soziologie im FB IV)

---

**Rudolph**

## **Buchdruck und Druckgrafie als Medien politischer Kommunikation (1500-1650)**

Übung - 2 Std. - Di 08.30 - 10 Uhr, B 19  
(Veranstaltung des Faches Geschichte im FB III)

## Adresse

Universität Trier  
FB II – Medienwissenschaft  
54286 Trier

### Professur Bucher

Tel.: 0651 / 201-3740  
Fax: 0651 / 201-3741

### Professur Loiperdinger

Tel.: 0651 / 201-3607  
Fax: 0651 / 201-3616

e-mail: [medien@uni-trier.de](mailto:medien@uni-trier.de)  
Web: <http://www.medien.uni-trier.de>